
Ornamentik

Seminarinhalte

Gestaltende Handwerksberufe werden an Bestandsbauten quer durch alle Jahrhunderte und Stilepochen hindurch mit allerlei Ornamentik konfrontiert. Ob ausladende Rocailles des 18. Jhr. dreidimensional als Stuckgebilde oder einfache händische Pinselschwünge mit Kalktünche, die als Ganzes ein sich wiederholendes Muster ergeben: Ornamente erzählen in den unterschiedlichsten Handwerkstechniken und Materialien die Geschichte eines Bauwerks und die der Erbauenden und Gestaltenden ihrer Zeit mit.

Neben Farbgebung und bloßer Form sorgen diese Einzel-elemente, die manchmal funktional sind und Botschaften tragend, gelegentlich auch nur schmückend eingesetzt wurden, für ablesbare Geschichte am Bau.

Um Ornamente bei Restaurierungen oder Rekonstruktionen auch wieder zum Sprechen zu bringen, wenn vielleicht nur noch Reste und Fragmente im Laufe der Epochen übrig sind, muss der Restaurator auch „lesen“ und nachvollziehen können.

Händische Kunst kann nicht durch starre ausgeplotterte Schablonen aus dem PC zum Leben erweckt werden. Moderne Geräte sind praktische Mittel zur Hilfe, aber sie haben (noch nicht) selbst einen Blick für die oftmals fulminanten Geschichten, die wie Puzzleteile die künstlerische Aussage eines historischen Ornaments wieder zusammensetzen und als Ganzes wiedergeben können.

Das Seminar richtet sich an Handwerker, die heutzutage oftmals in der modernen Ausbildung immer weniger praktisch zeichnen oder skizzieren. Dieser Zustand führt wie ein roter Faden letztendlich dazu, dass es aus Zeitmangel und Unwirtschaftlichkeit auch nicht mehr „einfach so“ gemacht wird und das Fazit ist: „Freihandzeichnen? - das kann ich nicht“.

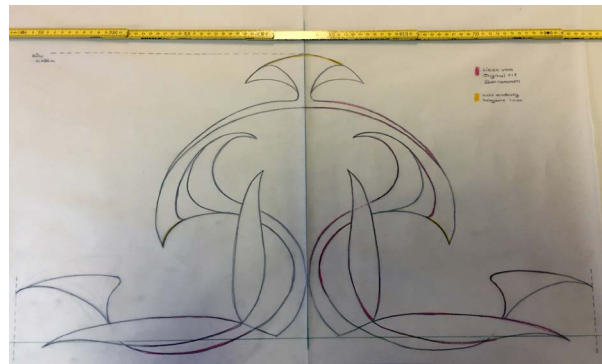
Mittwoch, 15.03. - Freitag, 17.03.2023

Als Handwerker - speziell auch im Malerhandwerk - ist das bei der Arbeit am historischen Bau, der einst durch reine Hand-Arbeit entstand, natürlich ein trauriger Zustand.

Um Abhilfe zu schaffen, soll in diesem kompakten Seminar nach einer kurzen kunstgeschichtlichen Einführung den ornamentalen Zeitzeugen mit Bleistift und Kohle auf dem Papier wieder Leben eingehaucht werden, um so Skizzen letztendlich zu Pausen, Schablonenvorlagen und Zeichenentwürfen brauchbar weiter zu entwickeln.

Schwerpunktthemen

- Geschichtliche Entwicklung der Formen und Ornamentik
- Formen und Ornamente erkennen, nachvollziehen
- Einüben von freihändigem Zeichnen und Skizzieren für Dokumentation, Rekonstruktion und Entwurf



Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Block oder Blätter mit einer festen Unterlage (DIN A3)
- Stift (Bleistift 3B, Druckbleistift o.ä.)
- Radiergummi oder Knetgummi
- Spitzer oder Cuttermesser

Seminarleitung

Melanie Nüsch, Malermeisterin und gepr. Restauratorin im Maler- und Lackiererhandwerk, Schlitz
Fabian Böhm M.Eng., Studio Böhm, Bensheim

Seminargebühr

360,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

| | |
|------------|-------------------|
| Mittwoch | 08.15 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | 08.15 - 17.00 Uhr |
| Freitag | 08.15 - 17.00 Uhr |

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg

Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

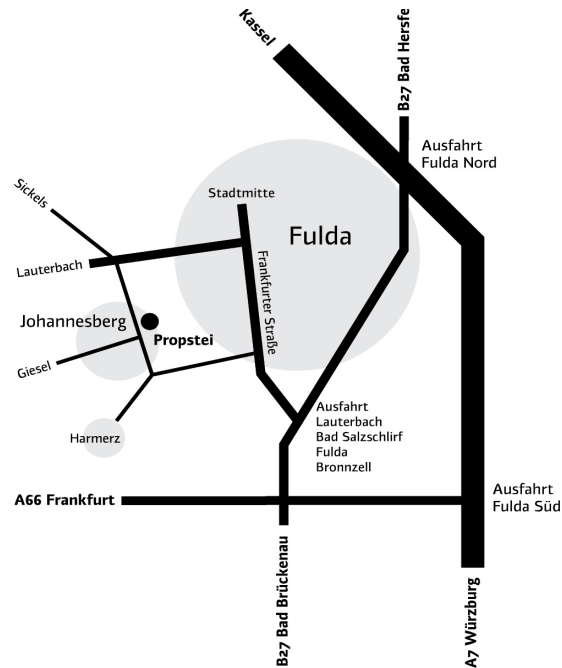
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

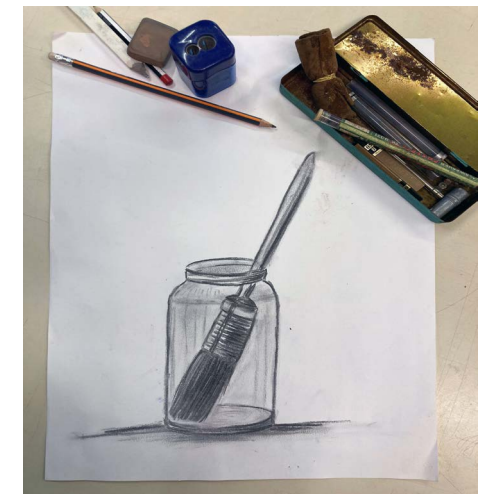
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Ornamentik

Mittwoch, 15. März 2023 -
Freitag, 17. März 2023



Praxisseminar
für Maler/innen,
Interessierte und Lehrkräfte